

Laffer und Hannich begeistern mit ihrer EM-Kür

CV Bern Am ersten Septemberwochenende trafen sich Voltigierer vom Breitensport bis zur Elite im Nationalen Pferdezentrum. In der Kategorie S gab es gleich drei Berner Siege.

Stephanie Lüthi Bereits früh am Samstagmorgen starteten insgesamt 14 Nachwuchsgruppen in der Kategorie BJ. Die beiden Teams der Voltigegruppe Biel und vom organisierenden Verein NPZ Bern lieferten sich ein enges Rennen und zeigten beide starke Leistungen in der Pflicht und in der Kür. Schlussendlich konnte sich Biel IV mit 0,054 Punkten Vorsprung vor dem Heimteam NPZ Bern 4 den Sieg holen. Die Leistungen der jungen Voltigierer und der Pferde in diesem Bewerb zeigen, wie wichtig die Nachwuchsförderung für den Voltigiersport auf nationaler Ebene ist.

Drei Heimsiege

Bei den Bewerben der höchsten Leistungsklasse S gingen gleich drei Siege an den Veranstalter des Turniers: das Pas-de-Deux gewannen Li Laffer und Ilona



Hannich, welche nach dem Bronzemedallengewinn an der EM in Schweden im Juli ihre anspruchsvolle Kür auch in Bern zur Begeisterung des Publikums zeigen konnten. In den Einzel konnten sich bei den Elitevltigierern Lukas Heppler und bei den Juniorinnen Leni Bodenstein – beide vom NPZ Bern – durchsetzen. In der Kategorie S-Gruppen ging der Doppelsieg ins Seeland, wo sich das Team 1 der Voltigegruppe Athleta nach einem hauchdünnen Vorsprung im ersten Durchgang mit einer starken Kür vor ihren Vereinskollegen den Sieg holen konnte. Ein grosser Dank geht an die Organisatoren des Turniers sowie an alle freiwilligen Helfer, welche diese tolle Veranstaltung ermöglicht haben.

Siegten mit ihrer EM-Kür: Li Laffer und Ilona Hannich. Foto: Archiv Kaiser

Filona und Roy siegen im Fohlenchampionat

Fohlenschau Riggisberg BE Mit gewohnt viel Herzblut stellten der PZV Schwarzenburg und die PZG Amt Seftigen einen tollen Anlass auf die Beine. 40 Halbjährige liessen sich von den Rasserichtern Bernhard Wüthrich und Jean Chêne benoten, elf davon durfte man im Rappel erneut bewundern.

Karin Rohrer In der Ey Riggisberg fanden sich Züchter und Freunde des Freibergerpferdes ein, um ein paar gemütliche Stunden unter Gleichgesinnten zu verbringen. Den Eintritt in den Stutenrappel schafften vier Stuten und bei den Hengstfohlen waren es sieben, so waren 27,50 Prozent im Championat und neun Fohlen hatten 21 Punkte. Traditionell kommen nur Fohlen mit einem Notentotal von 22 und mehr Punkten in den Rappel, die Latte war also hoch gelegt. Problemlos erlangt hat dies allen voran Stutfohlen Filona (Coventry) von Hans und Kathrin Wüthrich. Die Noten 8/8/6 hat sich die typvolle und korrekt gebaute Stute abso-

lut verdient. Rang zwei ging an Calina (Cash) von Vreni und Ueli Gfeller, benotet mit 8/7/7, gefolgt von Leana MR (Latino) von Andreas Maurer mit den Noten 8/6/8. Bei den Hengstfohlen war Roy (Cash-Nord du Peupé) siegreich, ein gangstarker Rassenvertreter im Besitz von Walter Zürcher und punktiert mit 8/7/8. Rang zwei gehört Django (Don Caprio) von Hans Läderach (8/7/7) und auf dem dritten Platz Hirano (Halloween) von Hans und Kathrin Wüthrich, punktiert mit 8/7/7. Der Zuchthengst Halloween hatte mit zehn Fohlen am meisten Nachkommen am Start, gefolgt von Latino mit sechs Fohlen.



Sieg im Fohlenchampionat der Stutfohlen: Filona (Coventry) von Hans und Kathrin Wüthrich. Foto: Karin Rohrer